



Während wir uns bei der Schilderung der Jagden auf Haarwild sozusagen meist in absteigender Linie bewegt haben, wollen wir bei dem Federwild, von dem wir nur die Rebhühner, die Fasanen, die Schnepfen, das Birk- und Auerwild berücksichtigen können, auf den umgekehrten Weg begeben.

Rebhühner. Erlegt in den Jahren 1879 bis Ende 1882: 251 Stück; 1883: 38, 1884: 344, 1885: 212, 1886: 217, 1887: 180, 1888: 162, 1889: 262, 1890: 363, 1891: 274, 1892: 189, 1893: 195, 1894: 210, 1895: 92, 1896: 40 Stück; zusammen 3029 Stück.

Im ersten Jahre der Wiederaufnahme der Jagd ist Stephan auf ein Huhn nicht zu Schuß gekommen. Im Jahre 1880 macht er mehrere Hühnerjagden auf den bei Berlin belegenen, vom Hofjagdamt gepachteten Jagden mit. Mit dem Hühnerschießen scheint es aber zu Anfang nicht recht haben gehen wollen. Im Jahre 1881 erreicht und übertrifft er sogar schon den Durchschnitt.

Bei einer Hühnerjagd am 1. und 2. September desselben Jahres lobt er indessen noch mehr die vortrefflichen Eigenschaften der polnischen Hühner- und Wasserhunde (Berücksichtigung des Windes und der Furchen beim Abfuchen, der Hund holte sich den Wind).

1884 steigt die Zahl der erlegten Hühner schon ganz erheblich und kommt beinahe an das 1890 erreichte Maximum heran. Bei einer Jagd in Hohenheyda bei Leipzig am 8. September erlegten vier Schützen 64 Hühner, Stephan 31. Es wurde getrieben. Stephan bemerkt dazu: „Frau Simon, die Treiberin, wußte vorzüglich mit den Hühnern Bescheid. Mehrmals machten wir Contretreiben mit Erfolg, jedoch es gehören ruhige Schützen dazu.“ Diese Methode der Hühnerjagd war ihm aber nicht sympathisch, er zog mit Recht die Suche vor.

Sehr gern fuhr er nach Schladitz zur Hühnerjagd, so auch 1888, wo er in fünf Tagen 158 Hühner und 6 Fasanen mit 302 Patronen erlegte (sechs Schützen: Gesamtstrecke 501 Hühner und 27 Fasanen). Am 18. August 1890 erlegte er trotz anhaltenden Regenwetters 40 Hühner mit 73 Patronen („damit kann man zufrieden sein“, meinte Stephan).

Am 9. September jagte er in M—w bei Berlin. Er schreibt darüber: „Immense Hühnermassen bei der Schonung und auch sonst. Ich war allein mit dem Jagdherrn,